

Schirm und Schild

von Gabriele Prohaska-Marchried; Wien, 6.9.2019

Der Schirm – unentbehrlicher Alltagsgegenstand für zivilisierte Menschen, Schutz gegen die Unbill des Wetters: Überträgt sich diese positive Suggestion auf „Raketenabwehrschirm“? Weckt auch „Raketenabwehrschild“ archaische Vorstellungen einer Schutzplatte gegen den Feind? Zumal beteuert wurde, der Raketenabwehrschirm sei nur defensiv? Dies unterstrich anlässlich der Zeremonie zur Eröffnung des ersten Stützpunkts des US-Raketenabwehrschields am 18. Dezember 2015 in Rumänien der damalige stellvertretende Nato-Generalsekretär für Rüstungsinvestitionen Patrick Auroy, als er sagte, **der Abwehrschirm sei zum Schutz Europas und, „wie der Name zeigt, ist dies ein defensives System, kein offensives.“**¹ Beim Hersteller Lockheed Martin klingt das anders (*siehe unten*).

Der nächste landgestützte² „Schirm“ mit SM-3 Abfangraketen (Reichweite 500 km) wurde in Polen gebaut. Die polnische Regierung wünschte sich dies als Sicherheit gegen Russland, obwohl die geplanten Abfangraketen nicht die Möglichkeit bieten würden, einen russischen Raketenangriff zu vereiteln.³ **Die NATO begründete den Raketenabwehrschirm mit der Bedrohung aus dem Iran und dem Irak,** obwohl der Iran weder derart weitreichende Raketen noch Atomraketen entwickelt hat. **Danach kam Nordkorea ins Bedrohungsvisier.** Doch schon im Jahr 2000 fragte sich der Wissenschaftler Theodore A. Postol: **„Wenn Nordkorea die behauptete unmittelbare Bedrohung ist, warum errichtet die USA dann eine Radarstation an der nördlichen Spitze Norwegens, 40 Meilen von der russischen Grenze entfernt?“**⁴

Noch ist umstritten, ob das derzeitig verfügbare Abfangsystem im Ernstfall funktionieren würde. Die Missile Defense Review 2019 entwarf u.a. zukünftige Projekte. Auch wurde angekündigt im Rahmen des Ausbaus des Raketenabwehrschildes Aegis die **leistungsfähigere Version SM-3 Blk IIA (Reichweite über 1000 km)** zu stationieren. **Die Bedrohung gehe gemäß der Missile Defense Review 2019 nunmehr explizit von Russland und China aus. Laut Trumps Vorstellung des Dokuments werde das Abwehrsystem Raketen vor(!) oder nach dem Start abschießen.**⁵

¹ „As the name shows, this is a defensive system, not an offensive one.“, Patrick Auroy, bei der Zeremonie der Aktivierung der Aegis Ashore Missile Defense Facility, auf dem Deveselu Militärstützpunkt, Nato Dokumente, 18.12.2015

² Das Aegis-System hat eine landgestützte und eine seegestützte Komponente

³ vgl. Tytti Erästö: Between the Shield and the Sword, NATO's Overlooked Missile Defense Dilemma, June 2017, Ploughshares Fund Study Report No. 3

⁴ Theodore A. Postol: National Missile Defense: The Target is Russia, March 1, 2000

⁵ <https://www.defense.gov/Portals/1/Interactive/2018/11-2019-Missile-Defense-Review/MDR-Fact-Sheet> bzw. National Security & Defense, 17.1.2019

Russland mutmaßte seit Beginn der Aufstellung des Aegis-Raketenabwehrschildes, dass es der eigentliche Adressat sei, zumal der **zweite landgestützte Teil des „Schildes“ in Japan aufgestellt** wird. In russischer Sichtweise erfolgt dies durch die USA, um zum einen nach einem amerikanischen Erstschlag den russischen Vergeltungsschlag auszuschalten, zum andern, um den Abwehrschild zu einem **Angriffsinstrument** umzufunktionieren, was technisch leicht möglich ist. Konkret: **Das Aegis System zu Land verwendet das Mk-41 Raketenstartgerät, das auch Tomahawk Marschflugkörper abfeuern kann.**⁶ Zu letzterem preist **Hersteller Lockheed Martin** den sogenannten Schild des Aegis Systems als **„das fortschrittlichste Kampfsystem, das auch Ziele an Land, U-Boote sowie Schiffe angreifen kann.“**⁷

Die Möglichkeit der Ausschaltung eines russischen Vergeltungsschlages und damit das Aushebeln der Abschreckung wurde durch Simulationen des russischen Generals Poznikhir bestätigt, der Aegis in der Lage sieht, Interkontinentalraketen nach dem Start und während des Fluges, noch vor der Trennung der Sprengköpfe abzuschießen, außerdem Satelliten in näherer Erdumlaufbahn.⁸ Das Raketenabwehrsystem der USA spornt so andere Atommächte nicht nur zu ihren eigenen Versionen einer Raketenabwehr an, sondern zur Entwicklung neuer Waffen, die den Abwehrschild überwinden sollen. Gemäß militärischer Logik erklärte Putin die Abwehrschilde zu Zielobjekten. In seiner Rede am 1. März 2018 begründete er damit neue Waffenprogramme⁹ wie Überschallträgersysteme, manövrierbare Langstreckenmarschflugkörper,¹⁰ manövrierbare Raketen und Täuschkörper¹¹. Das vormals auf defensive Verteidigung ausgerichtete China zieht nach. **Denn jede Erweiterung der Raketenabwehr wird als Verstärkung einer vermuteten Erstschlagsoption betrachtet:** Ein groß angelegtes Abwehrsystem kann einen Erstschlag erleichtern, indem es garantiert, dass gegnerische Vergeltungsraketen abgefangen werden...

Es klingt nach einer Ironie der Geschichte: Aegis – einst Schild des Zeus – bedeutet heute Ermöglichung eines Erstschlages durch Ausschaltung des Gegenschlages. Und bietet sich gleichermaßen als Angriffsziel an.

Bei dieser Ankurbelung des neuen Wettrüstens scheint Robert McNamaras spätes Erkenntnis aktueller den je: **„Each step ist rational, amounting to total madness.“**¹²

⁶ Peter Korzun: US Openly Threatens Russia with War: Goodbye Diplomacy, Hello Stone Age, 5.10.2018, RUS-SIAFEED NEWS

⁷ „The world's most advanced combat system, Aegis can simultaneously attack land targets, submarines, and surface ships while automatically protecting the fleet against aircraft, cruise missiles and ballistic missiles“, The Shield of the Fleet, lockheedmartin.com

⁸ Naval Forces News, 15.10.2016

⁹ Eric Gomez: Why Putin Is Obsessed with America's Missile Defense, The National Interest, 3.3.2018

¹⁰ TASS, 1.3.2018

¹¹ Vgl. John Mecklin (2018) The great missile defense dilemma, Bulletin of the Atomic Scientists, 74:4, 197-198, DOI: 10.1080/00963402.2018.1486571

¹² zitiert nach Eric Schlosser, ICAN-Konferenz Wien 8.12.2014